

*Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee*



*„Macht hoch die Tür“
Pfarrbrief Advent 2003*

„Maranatha“ – Komm Herr Jesus!

Dies sind die letzten Worte der Heiligen Schrift. Es sind Worte der ersten Christengemeinde, deren Gebetsrufe sich noch am Aramäischen, der Muttersprache Jesu ausrichteten.

„Maranatha“ ist der Ruf der Kirche zur Adventszeit! Wir leben auf ein konkretes Ziel hin, auf den wiederkommenen Herrn. In Weiterführung der zweiten Vater-Unser-Bitte kommt hier zum Ausdruck, dass der Herr selbst das Ziel der Kirche ist. Wenn er sichtbar auf den Wolken des Himmels erscheint, dann ist die Zeit erfüllt, dann wird das Reich des immerwährenden Friedens vollendet.

Warum gibt es für uns Christen solche Hoffnung? Die Antwort ist einfach und dennoch kaum zu begreifen: Weil Gott selbst in unsere Welt eingetreten ist, weil er selbst Mensch geworden ist. Sein Kommen bestimmt die Mitte der Zeit, Er selbst ist gleichsam der Angelpunkt der Menschengeschichte. In seinem Kommen hat das Reich Gottes bereits seinen Anfang genommen, dieses Reich, das geheimnisvoll unter uns wirksam ist und unaufhaltsam wächst, wie die Saat auf den Feldern von selbst wächst und heranreift.

Drei Dinge sind hervorzuheben bei der Menschwerdung Jesu Christi:

1. Gott kommt in diese Welt als kleines, hilfloses, zerbrechliches Kind. Wer dieses Kind in seiner Göttlichkeit erkennen will, muss

sich vor ihm bücken, vor ihm niederknien. Denn er ist kein Blitzeschleudernder Götterheld, kein „Deus ex machina“. Ganz klein und unscheinbar beginnt Gott den Weg der Erlösung.

2. Gott kommt in die Zeit. Damals als Kaiser Augustus herrschte waren die Pforten des Römischen Janustempels nach Jahrhunderten wieder geschlossen, weil das Römische Reich keinen Krieg führte. Doch nicht in Rom, sondern im Unruheherd von Palästina ist Christus geboren. Dort war keine „glückliche Zeit“. Der Aufruf zu den Steuerlisten gibt genug Hinweis, wie hart die Lebensumstände waren.
3. Gott kommt in die Welt an einem unscheinbaren Ort. Zwar erzählt Matthäus, wie König Herodes dem Kind von Betlehem nachstellte. Doch im Großen und Ganzen gilt, dass die Welt der Mächtigen keine Notiz nahm von der Ankunft des „Messias“. Die Sehnsucht nach einer erlösten Welt schien weitgehend abgestorben.

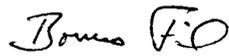
Und dennoch sollte die Geschichte nun andere Vorzeichen erhalten. Auf ganz neue Weise wird man von der christlichen Zeitenwende sprechen. Dieses Kind von Betlehem hat tatsächlich dem Lauf der Geschichte eine „Wende“ gegeben.

Für Kinder gibt es wohl nichts Schöneres, als auf's Christkind zu warten. Die Wochen des Advent zählen zu den intensivsten Kindheitserlebnissen eines jeden. Wir, die Erwachsenen, sehen das alles ein wenig nüchterner, warum eigentlich? Gewiss, wir brauchen keine großen, teuren „Geschenke“, wir erwarten keine besonderen Gaben unter dem Christbaum. Doch eine große Sehnsucht darf und soll uns alle bewegen, gerade

in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit: das endgültige Kommen des Herrn. Schließen wir uns also dem alten Gebetsruf an: „Maranatha – Komm Herr Jesus!“

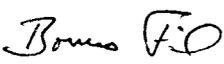
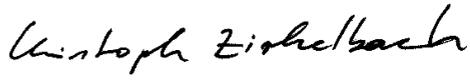
Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Pfarrer

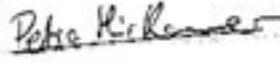


Weihnachtsgruß

Allen Pfarrangehörigen – besonders den Senioren, Kranken, und Behinderten – wünschen die Seelsorger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei ein frohes, gnadenreiches Fest der Geburt Christi und ein friedvolles, gesegnetes Neues Jahr 2004.






Impressum:

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr (Weihnachten, Ostern und im Herbst). Herausgeber und Redaktion sind der Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderats und das Pfarrbriefteam der katholischen Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt. Alle aktuellen Nachrichten und Hinweise erfahren Sie aus den Pfarrnachrichten, die wöchentlich in der Pfarrkirche aufliegen.

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Besondere Termine

Caritas-Sammlung Frühjahr 2004

Kirchenkollekte: 07. März 2004

Haussammlung: 08. März 2004 – 14. März 2004

Firmung in Prien

9.30 Uhr am Samstag, 19. Juni 2004

Erstkommunion

Greimharting: 9. Mai 2004

Prien: 16. Mai 2004

Weltgebetstag

Freitag, 05. März 2004. Der ökumenische Gottesdienst findet voraussichtlich um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Hausgottesdienst im Advent

In den bayerischen Diözesen soll in den Familien und Gemeinschaften am Montag den 1. Dezember ein Hausgot-

tesdienst gefeiert werden. Broschüren mit Texten liegen am Schriftenstand und in der Kirche auf. ■

Pfarrbüro

ANSCHRIFT

Alte Rathausstraße 1a

83209 Prien am Chiemsee

Tel. 08051/1010, Fax 3844

EMAIL: mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

SEELSORGER DER PFARREI

Bruno Fink, Pfarrer

Tel. 60974-13

Christoph Zirkelbach, Kaplan

Tel. 60974-15

Thomas und Katrin Boderke,

Tel. 2775

Gemeindereferenten

(wohhaft in Wildenwart)

MITARBEITER DES PFARRAMTS

Valentina und Alexander Fechtl, Hausmeister

Pius Grannesberger, Mesner

Hildegard Grosse, Sekretärin

Renate Hof, Sekretärin

Rainer Schütz, Kirchemusiker Tel. 89333

DIE KONTEN DER KATH. KIRCHENSTIFTUNG MARIÄ HIMMELFAHRT, 83209 PRIEN

Sparkasse Prien

Hypo-Vereinsbank Prien

Liga München

255 000 (BLZ 711 500 00)

6800 181 443 (BLZ 711 200 77)

2167034 (BLZ 750 903 00)

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienst in St. Salvator

Letzter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Gottesdienst in Urschalling

Zweiter Freitag im Monat, jeweils 19.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Die nächsten bereits festgelegten Termine sind 18.01. und 21.03. jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche;

Ostermontag 12.4. um 9.30 Uhr in Wildenwart

Kindergottesdienste in Prien

Jeweils um 10.30 Uhr (PfH: Pfarrheim, PfK: Pfarrkirche)

7.12. (PfH), 14.12. (PfH), 21.12. (PfH), 24.12. (15.30 Uhr PfK),
04.01. (PfK), 18.01. (PfH), 01.02. (PfK), 15.02. (PfH), 06.03. (Kinderbi-
beltag, 9.00-14.00 Uhr PfH), 07.03. (PfK), 21.03. (PfK), 04.04. (PfH)

Kindergottesdienste in Wildenwart, Hittenkirchen und Greimharting

30.11. 9.30W&H, 8.15 G; 24.12. 15.00H, 16.30W; 17.01. 15.00W;
18.01. 8.15G, 9.30H; 21.02. 16.00G; 22.02. 9.30W&H

Ökumenisches Taizé-Gebet

Letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Jeweils Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Krankenkommunion

Jeweils am Herz-Jesu-Freitag sowie zu den kirchlichen Festtagen wird unse-
ren kranken und alten Pfarrangehörigen von Kommunionhelfern oder Seel-
sorgern die Krankenkommunion ins Haus gebracht. Melden Sie sich dazu
bitte im Pfarrbüro unter Telefon 1010.

Feierliche Vesper

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Segnung religiöser Gegenstände

Jeden letzten Donnerstag im Monat nach dem Abendgottesdienst

Frühschoppen im Pfarrheim

Jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten

Besondere Einladung ergeht an alle neuzugezogenen Bürger

Termine können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

*Alle aktuellen Termine und Änderungen werden im Gottesdienstanzeiger veröffentlicht,
der wöchentlich neu in den Kirchen ausliegt.*